

Beurteilungskriterien für Biologie & Umweltkunde 1e

Schuljahr 2020/21

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern!

Die Leistungsbeurteilung in Biologie und Umweltkunde erfolgt auf der Grundlage von Mitarbeit und Tests.

Die Mitarbeit setzt sich zusammen aus:

Beiträgen zum Unterrichtsgespräch
Festigung, Übung und Wiederholung
Erledigung von Arbeitsaufgaben
Präsentationen (mündlich und/oder schriftlich)
Führung der Mappe (Mitschriften, Notizen, Arbeitsblätter)
Mitlernen des fachsprachlichen Vokabulars

Dabei werden folgende Anforderungen und Kompetenzen berücksichtigt:

Aktive Beteiligung, Ideen einbringen, Fragen stellen
Beobachten, beschreiben, Zusammenhänge herstellen und erklären, Neues mit Bekanntem verknüpfen
Auseinandersetzung mit fachspezifischen Inhalten und Konzepten
Anwenden des fachsprachlichen Vokabulars
Organisation und Selbständigkeit, Nutzung des Lernmaterials
Ordnung und Termine einhalten, Nachholen versäumter Inhalte (bei längeren Absenzen Rücksprache halten!)
Konstruktive Zusammenarbeit

Tests bzw. Prüfungen:

Schriftliche Tests umfassen jeweils abgegrenzte Stoffgebiete. Termine werden angekündigt.
Eine mündliche Prüfung kann auf Wunsch des Schülers / der Schülerin einmal je Semester stattfinden oder wird nach Bedarf angesetzt (Termin wird angekündigt, Stoffumfang ca. 6 – 8 Wochen).

Für Rückfragen stehe ich gerne in der Sprechstunde oder per Email zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Pober

Beurteilungskriterien für Biologie & Umweltkunde 4c

Schuljahr 2020/21



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern!

Die Leistungsbeurteilung in Biologie und Umweltkunde erfolgt auf der Grundlage von Mitarbeit und Tests.

Die Mitarbeit setzt sich zusammen aus:

Beiträgen zum Unterrichtsgespräch
Festigung, Übung und Wiederholung in beiden Unterrichtssprachen
Arbeitsaufgaben (Recherche, Dokumentation, Zusammenfassungen)
Präsentationen (mündlich und/oder schriftlich)
Führung der Mappe (Mitschriften, Notizen, Arbeitsblätter)
Mitlernen des fremd- und fachsprachlichen Vokabulars

Dabei werden folgende Anforderungen und Kompetenzen berücksichtigt:

Aktive Beteiligung, Ideen einbringen, Fragen stellen
Beobachten, beschreiben, Zusammenhänge herstellen und erklären, Neues mit Bekanntem verknüpfen
Auseinandersetzung mit fachspezifischen Inhalten und Konzepten
Anwenden des fremd- und fachsprachlichen Vokabulars
Organisation und Selbständigkeit, Nutzung des Lernmaterials
Ordnung und Termine einhalten, Nachholen versäumter Inhalte (bei längeren Absenzen Rücksprache halten!)
Konstruktive Zusammenarbeit

Tests bzw. Prüfungen:

Schriftliche Tests umfassen jeweils abgegrenzte Stoffgebiete. Termine werden angekündigt.
Eine mündliche Prüfung kann auf Wunsch des Schülers / der Schülerin einmal je Semester stattfinden oder wird nach Bedarf angesetzt (Termin wird angekündigt, Stoffumfang ca. 6 – 8 Wochen).

Für Rückfragen stehen wir in der Sprechstunde oder per Email gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Pober, Leo Sinclair



Beurteilungskriterien für Biologie und Umweltkunde 8e

Schuljahr 2020/21, Sommersemester (BiU8-2)



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Erfüllung der Anforderungen im Fach Biologie wird auf der Grundlage der mündlichen, schriftlichen und ggf. praktischen **Mitarbeit** sowie anhand von **Tests** festgestellt:

Die Mitarbeit setzt sich zusammen aus:

- konstruktiven Beiträgen zum Unterrichtsgespräch
- Festigung, Übung und Wiederholung
- Recherche- und Schreibaufträgen
- Präsentationen (mündlich und/oder schriftlich)
- Mitschriften und Zusammenfassungen
- Mitlernen des fachsprachlichen Vokabulars

Dabei werden folgende Kompetenzen berücksichtigt:

- Auseinandersetzung mit den fachspezifischen Inhalten und Konzepten, Anwendung der Fachsprache
- Beobachten, beschreiben, Ideen einbringen, Zusammenhänge herstellen und erklären
- Daten analysieren und interpretieren, Schlussfolgerungen und Fragestellungen ableiten
- Biologische Konzepte anwenden
- Konstruktive Zusammenarbeit
- Eigenverantwortlichkeit (z.B. Nutzung der angebotenen Materialien wie Bücher, Handouts, Lernplattform)
- Organisation (Material, Termine einhalten, Nachholen versäumter Inhalte)

Tests bzw. Prüfungen:

Schriftliche Tests umfassen jeweils abgegrenzte Stoffgebiete. Termine werden angekündigt. Eine mündliche Prüfung kann auf Wunsch des Schülers / der Schülerin einmal je Semester stattfinden oder wird nach Bedarf angesetzt (Termin wird angekündigt, Stoffumfang ca. 6 – 8 Wochen).

Die Leistungsbeurteilung baut auf den gesetzlichen Notendefinitionen auf, die in der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) festgelegt sind.

Auf <https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung.html?&L=1%252525252Fkalender.html> finden Sie die Erläuterung der Beurteilungsstufen. Die Notendefinition drücken aus, dass die Erfüllung der Anforderungen der wesentlichen Bereiche des Lehrplans zentral für die Beurteilung ist. Die „wesentlichen Bereiche“ finden sie auf der Website unter dem folgenden Link: https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung_wb.html

Es geht um die Kompetenzen, welche die SchülerInnen in den einzelnen wesentlichen Bereichen erwerben. Dabei können Teilkompetenzen innerhalb eines wesentlichen Bereichs gegeneinander aufgerechnet werden, nicht aber zwischen unterschiedlichen wesentlichen Bereichen des Gegenstandes ausgeglichen werden. Es müssen also die Anforderungen aller wesentlichen Bereiche des Lehrplans zumindest überwiegend erfüllt werden, um eine positive Beurteilung erhalten zu können.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden. Die Semesterprüfung erfolgt schriftlich. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Bei Unklarheiten bin ich gerne zu Informationen im Rahmen der Sprechstunden oder per Email bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Pober



Beurteilungskriterien Wahlmodul WBI21 – Bausteine für ein gesundes Leben

Schuljahr 2020/21 (Wintersemester)



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Erfüllung der Anforderungen in den wesentlichen Bereichen des Moduls wird auf der Grundlage der mündlichen, schriftlichen und praktischen Mitarbeit festgestellt:

Erarbeitung von Konzepten (aktive Beteiligung an der Erarbeitung der Themenbereiche im Plenum und im Kleingruppen sowie selbständige Recherchen)
Wiederholungen und Präsentationen (mündlich und/oder schriftlich)
Führung der Mappe (Arbeitsaufträge, Mitschriften, Bearbeitung von Texten, Recherchen, Dokumentationen)

Dabei werden folgende Kompetenzen berücksichtigt:

Auseinandersetzung mit den fachspezifischen Inhalten und Konzepten
Beobachten, beschreiben, Ideen einbringen, Zusammenhänge herstellen und erklären
Daten analysieren und interpretieren, Schlussfolgerungen und Fragestellungen ableiten
Anwendung der Fachsprache
Eigenverantwortlichkeit, Organisation, Termineinhaltung, Nachholen versäumter Inhalte
Konstruktive Zusammenarbeit

Die wesentlichen Bereiche sind

Umwelt und Gesundheit

Wohnraum (Wohnbedürfnisse, Innenraumklima, Wohnen in der Stadt)
Umwelt-Schadstoffe (z.B. im Bereich Mobilität, Kleidung, Wohnbau, Kunststoffe)

Verhalten und Gesundheit

Bedeutung von Schlaf und Schlafmangel
Stress und Stressbewältigung
Bewegung und mentale Gesundheit

Ernährung und Gesundheit

Energiebedarf, gesunde Ernährung im Alltag
Zusatzstoffe, Fertigprodukte
Koffein (ausgewählte Wirkungen)

Die Leistungsbeurteilung baut auf den gesetzlichen Notendefinitionen auf, die in der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) festgelegt sind.

Auf <https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung.html?&L=1%252525252Fkalender.html> finden Sie die Erläuterung der Beurteilungsstufen. Die Notendefinition drücken aus, dass die Erfüllung der Anforderungen der wesentlichen Bereiche des Lehrplans zentral für die Beurteilung ist. Die „wesentlichen Bereiche“ finden sie auf der Website unter dem folgenden Link: https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung_wb.html

Es geht um die Kompetenzen, welche die SchülerInnen in den einzelnen wesentlichen Bereichen erwerben. Dabei können Teilkompetenzen innerhalb eines wesentlichen Bereichs gegeneinander aufgerechnet werden, nicht aber zwischen unterschiedlichen wesentlichen Bereichen des Gegenstandes ausgeglichen werden. Es müssen also die Anforderungen aller wesentlichen Bereiche des Lehrplans zumindest überwiegend erfüllt werden, um eine positive Beurteilung erhalten zu können.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden. Die Semesterprüfung erfolgt schriftlich. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Bei Unklarheiten sind wir gerne zu Informationen im Rahmen der Sprechstunden bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Müller, Elisabeth Pober, Christina Schreink, Margit Stubits



Beurteilungskriterien Wahlmodul WBI22 – Praxis Biologie

Schuljahr 2020/21 (Sommersemester)



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Erfüllung der Anforderungen in den **wesentlichen Bereichen** des Moduls Praxis Biologie wird auf der Grundlage der mündlichen, schriftlichen und praktischen **Mitarbeit** festgestellt:

- Erarbeitung von Konzepten (aktive Beteiligung an der Erarbeitung von Themen im Unterrichtsgespräch, selbständigen Recherchen, Gruppenarbeiten)
- Praktische Arbeiten und deren Dokumentation (Protokolle)
- Mitarbeit auf den Lehrausgängen (Experimente, Beobachtungen, Arbeitsaufträge, Protokolle, Dokumentation)
- Führung der Mappe (Arbeitsblätter, Mitschriften, Handouts, Recherchen, Dokumentationen)

Dabei werden folgende **Kompetenzen** berücksichtigt:

- Auseinandersetzung mit den fachspezifischen Inhalten und Konzepten
- Exaktes Vorgehen nach Arbeitsanweisungen, selbständige Umsetzung bekannter Methoden
- Beobachten und Beschreiben; Ideen und Fragen entwickeln
- Daten analysieren und interpretieren, Zusammenhänge herstellen und erklären
- Sorgfalt, Verantwortung und Eigenständigkeit im Umgang mit Geräten und Materialien
- Eigenverantwortlichkeit, Organisation, Termineinhaltung, Nachholen versäumter Inhalte
- Konstruktive Zusammenarbeit in Kleingruppen

Die **wesentlichen Bereiche** sind

- Einheimische Lebensräume und Organismen
 - Erfassung von Ökosystem-Parametern (Beispiel Bach)
 - Kenntnis ausgewählter Elemente der heimischen Fauna und Flora (Beispiel Frühblüher oder Singvögel)
- Struktur, Funktion und Lebensweise von Organismen
 - Erfassung des Aufbaus von Organismen (Mikroskopieren, Sezieren, Zeichnen)
 - Physiologische Prozesse (Beispiel Reaktionen mit Enzymen)
 - Beobachtungen von Lebewesen (Zoo)

Die Leistungsbeurteilung baut auf den gesetzlichen Notendefinitionen auf, die in der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) festgelegt sind.

Auf <https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung.html?&L=1%252525252Fkalender.html> finden Sie die Erläuterung der Beurteilungsstufen. Die Notendefinition drücken aus, dass die Erfüllung der Anforderungen der wesentlichen Bereiche des Lehrplans zentral für die Beurteilung ist. Die „wesentlichen Bereiche“ finden sie auf der Website unter dem folgenden Link: https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung_wb.html

Es geht um die Kompetenzen, welche die SchülerInnen in den einzelnen wesentlichen Bereichen erwerben. Dabei können Teilkompetenzen innerhalb eines wesentlichen Bereichs gegeneinander aufgerechnet werden, nicht aber zwischen unterschiedlichen wesentlichen Bereichen des Gegenstandes ausgeglichen werden. Es müssen also die Anforderungen aller wesentlichen Bereiche des Lehrplans zumindest überwiegend erfüllt werden, um eine positive Beurteilung erhalten zu können.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden. Die Semesterprüfung erfolgt schriftlich. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Bei Unklarheiten sind wir gerne zu Informationen im Rahmen der Sprechstunden bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Pober



Beurteilungskriterien Projektmodul PBI19 Vielfalt des Lebens

Schuljahr 2020/21 (Sommersemester)



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Erfüllung der Anforderungen wird in allen Projektmodulen auf folgenden Grundlagen der mündlichen, schriftlichen und praktischen **Mitarbeit** festgestellt:

- Projektarbeit
- Projektpräsentation
- Handout für die Projektpräsentation
- Projekttagbuch (prozessbegleitend)
- Arbeitsprotokoll (prozessbegleitend)
- Reflexionsbogen
- Leistungsbeurteilungsgespräch

Dabei werden folgende **Kompetenzen** berücksichtigt:

- Eigenständige Auseinandersetzung mit fachspezifischen Inhalten und Konzepten (auch mit Fachliteratur)
- Beobachten, dokumentieren, beschreiben, Zusammenhänge herstellen und erklären
- Zusammenarbeit im Team
- Ideenfindung und praktische Umsetzung
- Einsatz von Werkzeugen des Projektmanagements (Planung und Prozessdokumentation)
- Eigenverantwortlichkeit, Organisation, Termineinhaltung

Die Leistungsbeurteilung baut auf den gesetzlichen Notendefinitionen auf, die in der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) festgelegt sind. Die Erläuterung der Beurteilungsstufen finden Sie auf unserer Schul-Website auf <https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung.html?&L=1%252525252Fkalender.html>. Ausführliche Erläuterungen zur Leistungsbeurteilung in Projektmodulen finden Sie auf der Website auf: <https://www.grg23vbs.ac.at/1849.html>.

Die Notendefinition drücken aus, dass die Erfüllung der Anforderungen der wesentlichen Bereiche zentral für die Beurteilung ist. Dabei können Teilkompetenzen innerhalb eines wesentlichen Bereichs gegeneinander aufgerechnet werden, nicht aber zwischen unterschiedlichen wesentlichen Bereichen des Gegenstandes ausgeglichen werden. Es müssen also die Anforderungen aller wesentlichen Bereiche zumindest überwiegend erfüllt werden, um eine positive Beurteilung erhalten zu können.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden. Die Semesterprüfung erfolgt schriftlich. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Bei Unklarheiten bin ich gerne zu Informationen im Rahmen der Sprechstunden bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Pober



Methodentraining – Modul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Vorwissenschaftliche Arbeit

Beurteilungskriterien im Schuljahr 2020/2021



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Erfüllung der Anforderungen im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Vorwissenschaftliche Arbeit“ wird auf der Grundlage der mündlichen, schriftlichen und praktischen **Mitarbeit** festgestellt:

- aktive Beteiligung bei der Erarbeitung von Konzepten (im Plenum und in Kleingruppen)
- selbständige Recherchen
- Wiederholungen und Präsentationen (mündlich und/oder schriftlich)
- Übung und selbständige Anwendung der erarbeiteten Methoden
- Konstruktive Zusammenarbeit und Peer-Feedback
- Eigenverantwortlichkeit und Termineinhaltung, Nachholen versäumter Inhalte
- Organisation der Arbeitsunterlagen (Arbeitsaufträge, Mitschriften, Recherchen, Dokumentationen)

Die wesentlichen **Bereiche** sind

Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens

- Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens
- Anforderungen und Ziele der Vorwissenschaftlichen Arbeit erfassen
- Erarbeitung und Formulierung von Themen- und Fragestellungen im Hinblick auf die VWA

Wissenschaftliche Arbeitstechniken

- Einführung in Methoden der Forschung
- Grundkenntnisse der Recherche mit Suchmaschinen und in Bibliothekskatalogen
- korrekter Umgang mit Literatur und Quellen
- Beachtung formaler Aspekte wissenschaftlicher Arbeiten

Die Leistungsbeurteilung in Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Vorwissenschaftliche Arbeit“ (Methodentraining) baut auf den gesetzlichen Notendefinitionen auf, die in der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) festgelegt sind.

Die Erläuterung der Beurteilungsstufen finden Sie auf <https://www.grg23vbs.ac.at/leistungsbeurteilung.html>. Die Notendefinition drücken aus, dass die Erfüllung der Anforderungen der wesentlichen Bereiche des Lehrplans zentral für die Beurteilung ist. Es geht um die Kompetenzen, welche die Schüler*innen in den einzelnen wesentlichen Bereichen erwerben. Dabei können Teilkompetenzen innerhalb eines wesentlichen Bereichs gegeneinander aufgerechnet werden, nicht aber zwischen unterschiedlichen wesentlichen Bereichen des Gegenstandes ausgeglichen werden. Es müssen also die Anforderungen aller wesentlichen Bereiche des Lehrplans zumindest überwiegend erfüllt werden, um eine positive Beurteilung zu erhalten.

Sollte eine Semesterbeurteilung mit „Nicht genügend“ oder „nicht beurteilt“ ausfallen, werden in einem Beiblatt zum Semesterzeugnis jene wesentlichen Bereiche des Gegenstandes ausgewiesen, die nicht überwiegend erreicht wurden. Nur diese müssen in einer Semesterprüfung ggf. nachgeholt werden. Die Semesterprüfung erfolgt schriftlich. Die Prüfungsform und Prüfungsdauer werden individuell (abhängig von den nicht erreichten wesentlichen Bereichen) im Rahmen der schulrechtlichen Vorgaben festgelegt.

Bei Unklarheiten bin ich gerne zu Informationen im Rahmen der Sprechstunden bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Pober

